

12 TIPPS FÜR PATIENTEN

SO HELFEN SIE UNS ÄRZTEN, SIE GUT ZU BEHANDELN

NEHMEN SIE AKTIV TEIL!

1. Verstehen Sie sich als aktiver Teilnehmer an der Behandlung. Gerade Ihnen können Irrtümer oder Verwechslungen auffallen, wenn etwas anders läuft, als Sie es gewohnt sind.
2. Fragen Sie nach, wenn Sie ein Problem sehen oder Sorgen haben. Wenn Sie die Antwort nicht verstehen, fragen Sie erneut. Es geht um Sie – Sie haben das Recht dazu.
3. Sorgen Sie dafür, dass *alle Ihre Ärzte* über *alle Ihre Medikamente* Bescheid wissen.
4. Sorgen Sie auch dafür, dass Sie verstehen, welche Medikamente Sie zu welchem Zweck einnehmen. Wenn Sie Fragen zur Einnahme der Medikamente haben (Dosis, Dauer, Abstände) – fragen Sie nach!
5. Bestehen Sie darauf, verständliche Informationen über den Nutzen und mögliche Nebenwirkungen der verschriebenen Medikamente zu bekommen.
6. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Arzt über Ihre Allergien ebenso Bescheid weiß wie über aufgetretene Arzneimittel-Nebenwirkungen.
7. Wenn bei Ihnen ein Test durchgeführt worden ist, fragen Sie in jedem Fall nach, wenn Sie nicht über das Ergebnis informiert wurden.
8. Je besser Sie sich über ihre Krankheit und deren Behandlung informieren, um so besser können Sie den Behandlungsprozess aktiv mitgestalten und aktiv helfen, Irrtümer und Fehler zu vermeiden.
9. Lesen Sie medizinische Aufklärungsbogen gründlich. Unterschreiben Sie diese nicht, wenn Sie den Inhalt nicht verstehen. Fragen Sie nach.
10. Wenn eine Entlassung aus dem Krankenhaus ansteht, bitten Sie den Arzt, Ihnen den weiteren Behandlungsplan für zu Hause zu erläutern und einen Brief für Ihren Hausarzt mitzugeben.

UND ZULETZT:

11. Beachten Sie, dass „mehr Untersuchung“ und „mehr Behandlung“ nicht immer besser sind.